

mittelbar vor der eigentlichen Werbung einer allseitigen und kritischen Wertung vor allem hinsichtlich ihres Wahrheitsgehaltes, ihrer Vollständigkeit und operativen Verwertbarkeit zu unterziehen. Obwohl jede Information über den Kandidaten im Zuge des Kennenlernens gewertet und überprüft wird, ist es notwendig, sich eine Gesamteinschätzung über den Kandidaten zu erarbeiten, die schlüssig darüber Aussagen trifft, daß

- die Eignung des Kandidaten für die konspirative Zusammenarbeit mit dem MfS und für die Lösung der politisch-operativen Aufgaben auf der Grundlage des erarbeiteten Anforderungsbildes tatsächlich gegeben ist,
- entsprechende Voraussetzungen vorliegen, daß der Kandidat die ihm gestellten Aufträge auch bereitwillig übernehmen und durchführen wird oder ob in dieser Hinsicht Schwierigkeiten zu erwarten sind,
- der Kandidat ehrlich und zuverlässig mit dem MfS zusammenarbeiten wird.

In dieser Gesamteinschätzung sind alle vorhandenen Informationen über den Kandidaten aus dem gründlichen Aktenstudium, dem Arbeitsprozeß (Arbeitsleistungen, Einstellung zur Arbeit, Qualität der Arbeit, Spezialkenntnisse), den Freizeitbereich (Umgang und Verbindungen zu anderen Strafgefangenen oder Gruppierungen, Inhalt der Freizeitgestaltung, Hobbys), dem Gesamtverhalten, charakterliche Besonderheiten, politische Einstellungen und Diskussionen, Einstellungen zur Straftat, zum Strafmaß und zum MfS, ausgeprägte persönliche Stärken und Schwächen, Ordnung und Sauberkeit, Zukunftspläne, dem Brief- und Besuchsverkehr mit Angehörigen und Verbindungen zu operativ interessanten Personen außerhalb der SGAK zu analysieren, hinsichtlich ihrer operativen Verwertbarkeit einzuschätzen sowie Widersprüche und Lücken herauszuarbeiten und einer Klärung zuzuführen.

Das Primat sollte in erster Linie den inoffiziellen Informationen, die über den Kandidaten vorliegen gehören. Wir möchten an dieser Stelle auch